

Protokoll Hausärztkreis vom 21.11.2016 Passau Gasthaus Vogl
anwesend: Reichold, Flohe, Ging, Gion, Hackl, Rosenberger, Gradel
entschuldigt: Spechter, Domes, Vollath

Rosenberger berichtet von der Delegiertenversammlung des bayerischen Hausärzteverbandes am 19.11.:

Zunächst wurde über die **KV Wahl** diskutiert, die Wahlbeteiligung war knapp bei 50%, es kann nicht eruiert werden welche Fachgruppen unterdurchschnittlich gewählt haben. Der Hausärzteverband hat 18 von 45 Sitzen insgesamt (40 für Ärzte 5 für Psychotherapeuten), in der letzten Periode war 23.

alle Stimmen für Hausärzte aus anderen Listen wie medi, Netze sind nicht repräsentiert somit verlorene Stimmen.

Viele Stimmzettel waren ungültig, es wird überlegt für den nächsten Wahlkampf einen Schulungsfilm zu produzieren

Der Wahlkampf hat bisher 82.000 € gekostet, wird sich insgesamt auf etwa 100.000 € summieren, trotzdem gut angelegtes Geld da die Hausärzte zumindest wieder stärkste Fraktion sind.

Angenommene Beschlussanträge des Delegiertentages: (Auszug)

Nummer 2: In der Vertreterversammlung soll auf Verbesserungen auch in der Regelversorgung hingearbeitet werden, Regressgefahr soll abgebaut werden auch im Bereich der Heilmittel, die Bereitschaftsdienstreform soll weiter vorangebracht werden, Schnittstellen Probleme zwischen HZV und Regelversorgung sollen gelöst werden.

Nummer 3: **Geriatric** muss Hausarzt Tätigkeit bleiben, eine verpflichtende 60-stündige Weiterbildung mit Abschlussprüfung geriatrische Grundversorgung wird abgelehnt,

Nummer 4: Ärztlich verantwortete Delegation ärztlicher Leistungen wird befürwortet, die **Substitution** ärztlicher Leistungen an im Rahmen nicht ärztlicher **Bachelor Studiengänge** ausgebildeter Gesundheitsberufe wird aber abgelehnt.

Nummer 5: Der Beschluss des bayerischen Ärztetages 2016 wonach die **Kosten für den elektronischen Arztausweis** von monatlich 9.50 Euro vom Gesetzgeber beziehungsweise den Krankenkassen getragen werden sollen wird unterstützt

Nummer 7: Die schon 2010 diskutierte Einführung der ambulanten **Kodier- Richtlinien** wird abgelehnt

Nummer 8: Der Gesetzgeber wird aufgefordert die Umsetzung des **Medikationsplanes** in der Praxis Software für die Ärztinnen und Ärzte kostenneutral zu gestalten

Nummer 10: Für die geplanten Modellvorhaben zu **Blanko Verordnungen von Heilmitteln** werden klare Regelungen gefordert: Der Arzt muss zum Beispiel kontraindizierte Heilmittel ausschließen können eine Therapie Kontrolle durchführen können und eine Heilmitteltherapie auch beenden können, Haftung für die Vertragsärzte für die Therapiekosten muss ausgeschlossen werden.

Nummer 15,16: Die Abrechnung der **Leichenschau** sollte sofort in der bestehenden GOÄ verbessert werden, da die neue GOÄ noch nicht in Sicht ist.

Veranstaltung: Am Mittwoch den **7.12. Qualitätszirkel** Dr. Rosenberger in Gut Aicht
Referent ist Dr Fischer zum Thema Herzrhythmusstörungen

Nächste Ausschusssitzung des Hausärztkreises:

Montag 26.1. 20:00 Uhr Gasthaus Vogel Passau/Ries

(eventuell fallen Raumkosten von 30 € an)

Josef Hackl